



forum

Seelsorgeeinheit Gossau

Andwil/Arnegg-Bernhardzell-Gossau-Waldkirch



Liebe Pfarrblattleserinnen Liebe Pfarrblattleser

Mit den kürzer werdenden Tagen und den längeren Nächten verändert sich nicht nur die Natur, sondern oft auch unsere Stimmung. Diese Zeit stellt uns vor Herausforderungen, bietet aber Chancen: Die dunkle Jahreszeit lädt dazu ein, innezuhalten, unsere innere Stärke zu finden und Vertrauen sowie Mut in Zeiten der Ungewissheit zu entwickeln – eine wertvolle Lebenslektion.

In unseren Pfarreien haben wir am 22. September das Erntedankfest gefeiert, im liturgischen Kalender fällt es auf den 6. Oktober. Dieses Fest lädt uns jedes Jahr dazu ein, Dankbarkeit für die Gaben der Natur und die Herbsterte auszudrücken. Es erinnert uns daran, innezuhalten und das Gute in unserem

Leben bewusst wahrzunehmen – seien es Freundschaften, kleine Erfolge oder persönliche Entwicklungen. Gleichzeitig verdeutlicht Erntedank unsere Verantwortung für die Schöpfung und die enge Verbundenheit zur Natur.

Doch wie setzen wir unseren Dank für die Gaben der Natur in Taten um?

In unserer lauten Welt, in der sich Nachrichten und Meinungen rasant verbreiten, bleibt oft eine kraftvolle Stimme im Gedächtnis. Ta’Kaiya Blaney, eine junge kanadische Sängerin und Umweltaktivistin, nutzt ihre Stimme nicht nur zum Singen, sondern auch, um eine bedeutende Botschaft zu verbreiten. Mit ihrem Lied «Earth Revolution», das sie bereits im Alter von sieben Jahren schrieb, fordert sie eindringlich zum Handeln und zur Übernahme von Verantwortung auf.

Ihre Botschaft erinnert uns an unseren biblischen Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Ta’Kaiyas Engagement zeigt: Jeder von uns kann etwas zum Schutz der Natur und zur Veränderung der Welt beitragen – sei es durch kleine, bewusste Schritte oder mutige Entscheidungen.

«Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung.»

Mutter Teresa

In dieser Zeit der Besinnung stellt sich uns die Frage, wie wir einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt und unsere Mitmenschen ausüben können, um die Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten.

Jeanette Kempf



Seelsorgeeinheit Gossau

Rückblick: Bücher, Bier und Wurst

Einen spannenden Männerabend durften die Männer der Seelsorgeeinheit Gossau in der Stadtbibliothek Gossau erleben.



Andrea Richle, Leiterin der Stadtbibliothek, führte durch die Bibliothek. Herbert Weber, Vorstand Stadtbibliothek, und Andre Wigger, Inhaber Gutenberg Buchhandlung, stellten verschiedene Werke vor. Die Führung und die Buchvorstellungen haben grosse Lust auf verschiedene literarische Werke geweckt. Die Teilnehmenden konnten in die Welt der Literatur eintauchen und neue, spannende Werke entdecken. Die schlichte Andacht in der Andreaskirche gab dem Ganzen einen schönen Abschluss.

Urs Kuster

Polenreise 2025

Entdecken, entspannen, erholen – ein Land im Aufbruch erwartet Sie
Sonntag, 25. Mai 2025, bis Dienstag, 3. Juni 2025



Entdecken Sie ein Land voller kultureller und historischer Schätze. Diakon Henryk Kadlubowski-Hiestand und Pater Kiran Gottipati begleiten Sie und möchten Ihnen Polen mit den vielfältigen Gesichtern zeigen. Auf der Hinreise besuchen wir Bayreuth und auf der Rückreise Dresden.

Es erwarten Sie zahlreiche Höhepunkte wie: Führungen, Begegnungen, Konzerte, Gottesdienste, Spezialitäten der polnischen Küche und vieles mehr.



Reisebroschüren liegen in den Schriftenständen in den Kirchen unserer Pfarreien auf.

Gedanken zum Herbst

«Ich ziehe deshalb den Herbst dem Frühjahr vor, weil das Auge im Herbst den Himmel, im Frühjahr aber die Erde sucht.»

Sören Kierkegaard

Der Herbst, von Kierkegaard bevorzugt, zeichnet sich durch eine besondere Atmosphäre der Einkehr und Reflexion aus. Das Auge sucht im Herbst den Himmel, ein Sinnbild für das Transzendente, für das Jenseitige. In dieser Phase des Jahres, in der sich die Natur zurückzieht und der Mensch vielleicht auch seine eigene Vergänglichkeit spürt, hebt sich der Blick nach oben. Es ist eine Zeit, in der wir uns nicht mehr auf das Wachsen und Blühen der Erde konzentrieren, sondern auf das Grosse, das uns umgibt und übersteigt.

Im Gegensatz dazu fordert der Frühling das Auge auf, die Erde zu suchen. Das Leben spriesst, Farben brechen hervor, und die Kraft der Erneuerung ist überall spürbar. Der Mensch ist in diesen Momenten auf das Hier und Jetzt ausgerichtet, fasziniert vom Neuanfang und den Möglichkeiten, die sich vor ihm entfalten. Es ist eine Zeit, in der das Leben in der sichtbaren Welt in den Vordergrund tritt, während der Blick auf das Transzendente in den Hintergrund rückt. Kierkegaards Präferenz für den Herbst kann als eine Metapher

für die Sehnsucht nach Innerlichkeit und Spiritualität gelesen werden. Der Mensch, der den Herbst bevorzugt, sucht nicht vordergründige Lebendigkeit, sondern die tiefere Bedeutung, das Verborgene, das sich nicht immer sofort erschliesst. Im Gegensatz dazu symbolisiert der Frühling das Unmittelbare, das Sichtbare, die materielle Welt, die uns direkt anspricht und fordert.

Doch was bedeutet das für uns? Vielleicht ist es eine Einladung, den Blick häufiger in den Himmel zu heben und die Stille und Ruhe des Herbstes zu schätzen. Es ist eine Erinnerung daran, dass nicht nur die Lebendigkeit und das Wachstum des Frühlings zählen, sondern auch die Einkehr und das Nachdenken, die uns der Herbst nahelegt. Die Suche nach dem Himmel ist letztendlich die Suche nach etwas Grösserem, nach Antworten, die die Erde uns nicht geben kann.

Der Wechsel der Jahreszeiten spiegelt unser Leben wider: Phasen des Wachstums und des Rückzugs, der Erdverbundenheit und des Transzendenten. Beide sind wichtig, doch die Frage bleibt: Was suchen wir, wenn wir den Himmel betrachten? Und wann brauchen wir mehr als das, was die Erde uns zu bieten hat?

Pater Andy Givel



Sonntagsgottesdienste

Samstag	16.30 Beichtgelegenheit Andreas Gossau	17.45 Paulus Gossau	19.30 Oberwald Waldkirch 1. Samstag im Monat	
	08.15 Andreas Gossau	09.15 Paulus Gossau	10.00 Andwil	10.30 Andreas Gossau
Sonntag	17.30 Oratorium Pallottiner- gemeinschaft Friedberg	Bernhardzell	Messe di Lingua Italiana 2. i/Mt. 10.15 WGF m. Komm. 4. i/Mt. 09.45 Eucharistiefeier Oratorium Pallottiner- gemeinschaft Friedberg	Waldkirch

Details und Werktagsgottesdienste sind in den einzelnen Pfarreien ersichtlich.

Adressen

Andwil-Arnegg

www.kathandwilarnegg.ch

Cornel Keller, Diakon / Pfarreileiter
Arneggerstrasse 3, Pfarramt, T 071 385 16 14
cornel.keller@seelsorgeeinheitgossau.ch
Pfarrsekretariat, Corina Fässler, Sandra Keller
Arneggerstrasse 3, T 071 385 16 10
sekretariat@kathandwilarnegg.ch
Bürozeiten: Di–Fr 9.00–11.00 Uhr
Rosario D'Agostino, Mesmer und
Hauswart Otmarzentrum, T 071 385 61 11
rosario.dagostino@kathandwilarnegg.ch

Bernhardzell

www.kathbernhardzell.ch

Urs Kuster, Pfarreileiter
Kirchstrasse 19, T 071 433 13 29
urs.kuster@seelsorgeeinheitgossau.ch
Pfarrsekretariat, Heidi Aggeler
Kirchstrasse 19, T 071 433 13 29
sekretariat@kathbernhardzell.ch
Bürozeiten: Mo, Mi, Do 8.30–11.00 Uhr
Yvonne Alder, Mesmerin
T 071 430 04 08, sakristei@kathbernhardzell.ch
Rosmarie List, Hauswartin Pfarreiheim
M 079 480 89 59, pfarreiheim@kathbernhardzell.ch

Schwestergemeinschaft der Pallottinerinnen
St. Wiburada, Kirchstrasse 19, 9304 Bernhardzell
T 071 433 10 93, sr-daniela@bluewin.ch

Gossau

www.kathgossau.ch/sekretariat@kathgossau.ch

Pater Andy Givel, Pfarrer
Herisauerstrasse 5, T 071 388 18 44
andy.givel@seelsorgeeinheitgossau.ch
Pater Kiran Gottipati, Kaplan
Herisauerstrasse 5, M 077 267 53 91
kiran.gottipati@seelsorgeeinheitgossau.ch
Priska Feurer, Katechetin
Herisauerstrasse 5, M 077 246 82 53
priska.feurer@seelsorgeeinheitgossau.ch

Franziska Furer, Religionspädagogin
Herisauerstrasse 5, M 077 267 32 14
franziska.fuerer@seelsorgeeinheitgossau.ch
Jeanette Kempf, Katechetin,
Herisauerstrasse 5, M 077 266 76 78
jeanette.kempf@seelsorgeeinheitgossau.ch
Anita Rezzonico Häseli, Seelsorgerin
Herisauerstrasse 5, M 077 267 69 12
anita.rezzonico@seelsorgeeinheitgossau.ch
Simon Sigg, Seelsorger
Herisauerstrasse 5, M 077 266 03 02
simon.sigg@seelsorgeeinheitgossau.ch

Sekretariat Andreas- und Paulus-Pfarrei
Monika Grob, Sandra Pletscher
Herisauerstrasse 5, T 071 388 18 48
pfarramt@kathgossau.ch
*Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, und
am Mittwochnachmittag 14.00–17.00 Uhr*

Kirchenverwaltung
Nicole Signer, Leiterin Administration
Monika Engetschwiler, Sekretariat, Herisauerstrasse 5
T 071 388 18 42, info@kathgossau.ch
Mesmer und Hauswarte Andreas-Pfarrei
Christian Aepli, Kenner Carvalho Satiro
sakristei.andreas@kathgossau.ch, T 071 388 18 45
andreassaal@kathgossau.ch, T 071 388 18 46
Mesmer:innen und Hauswarte:innen Paulus-Pfarrei
Bernhard Angele, Tamara Greco, Katja Rietschi,
Susi Winkler, Max Zweifel
sakristei.paulus@kathgossau.ch, T 071 388 18 47

Waldkirch

www.kathwaldkirch.ch

Henryk Kadlubowski, Diakon / Pfarreileiter
Dorfstrasse 24, T 071 433 11 21, M 079 528 04 81
henryk.kadlubowski@seelsorgeeinheitgossau.ch
Pfarrsekretariat, Carola Fäh
Dorfstrasse 24, T 071 433 11 21
sekretariat@kathwaldkirch.ch
Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.30–11.00 Uhr
Monika Strittmatter, Mesmerin Pfarrkirche
T 071 433 10 66
Regula Keller, Mesmerin-Stv. Pfarrkirche
T 071 385 14 49
Tiziana Hengartner, Mesmerin Kapelle Oberwald
M 079 548 06 42
Monika Hinder, Hauswartin Pfarreizentrum
T 071 433 23 08, M 079 589 12 64

Region

Mitarbeitende Priester:
Pater Andy Givel, Pfarrer
Herisauerstrasse 5, T 071 388 18 44
andy.givel@seelsorgeeinheitgossau.ch
Pater Kiran Gottipati, Kaplan
Herisauerstrasse 5, T 077 267 53 91
kiran.gottipati@seelsorgeeinheitgossau.ch

Claro, St. Gallerstrasse 26
T 071 383 30 80
*Di–Fr 9.00–11.30 Uhr, 13.30–18.30 Uhr
Sa 9.00–14.00 Uhr*

Ludothek, Säntisstrasse 4a
*Mo–Fr 14.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr
Gesetzliche Feiertage geschlossen
Während der Ferien:
Mo+Mi 14.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr
Gossauer Winterferien normale Öffnungszeiten*

Stadtbibliothek, Säntisstrasse 4a
*Mo–Fr 14.00–19.00 Uhr
Mi 9.00–11.00 Uhr
Sa 10.00–16.00 Uhr*

Missione Cattolica Italiana
Don Alfio Bordiga, Lerchenfeldstrasse 5, 9500 Wil
M 076 740 21 10, mciwil@bluewin.ch

Redaktionsleitung
Sandra Pletscher, Herisauerstrasse 5, 9200 Gossau

Impressum:

Pfarrforum: Der Innenteil «forum Seelsorgeeinheit Gossau» ist eine Beilage zum Pfarrforum und erscheint 12-mal jährlich.

Herausgeber: Redaktion Pfarrforum, Webergasse 9, Postfach, 9004 St. Gallen

Herstellung: Cavelti AG, Marken. Digital und gedruckt, Gossau

Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarrforum: Verein Pfarrblatt im Bistum St. Gallen, Webergasse 9, Postfach, 9004 St. Gallen



Seelsorgeeinheit Gossau

Andreas Pfarrei Gossau

Gottesdienste

- Mi 02.10. Heilige Schutzengel
09.00 Eucharistiefeier,
 anschliessend Treff im AS
18.00 Friedensgebet
- Fr 04.10. Hl. Franz von Assisi,
 Ordensgründer
06.30 Gebet in der Früh in der
 ref. Kirche Haldenbüel
- Sa 05.10. **16.30–17.00** Beichte bei
 Pater Kiran Gottipati

So 06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer für die Theologiestudien-
 renden des Bistums*

- 08.15** Eucharistiefeier
09.00 Pfarrei-Kafi im AS
10.30 Eucharistiefeier
11.45 Taufe

- Mo 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau
 vom Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier in der
 «Abendruh»

- Di 08.10. **10.15** Eucharistiefeier im
 «Casa Solaris»

- Mi 09.10. **09.00** Eucharistiefeier,
 anschliessend Treff im AS
18.00 Friedensgebet

- Fr 11.10. **15.00** Eucharistiefeier im
 «Vita Tertia»

- Sa 12.10. **16.30–17.00** Beichte bei
 Pater Kiran Gottipati

So 13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer für die Missionsschwestern
 in Peru*

- 08.15** Eucharistiefeier
10.15 Wortgottesfeier mit
 Kommunion in italienischer
 Sprache im Oratorium der
 Pallottiner
10.30 Eucharistiefeier
11.45 Taufe

- Mo 14.10. **10.00** Eucharistiefeier in der
 «Abendruh»

- Mi 16.10. Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler,
 Glaubensbote am Bodensee
09.00 Eucharistiefeier,
 anschliessend Treff im AS
18.00 Friedensgebet

- Sa 19.10. **16.30–17.00** Beichte bei
 Pater Kiran Gottipati

So 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer für den Ausgleichsfonds
 der Weltkirche*

- 08.15** Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kantor

- Mo 21.10. **10.00** Wortgottesfeier mit
 Kommunion in der «Abendruh»

- Di 22.10. Jahrestag der Weihe der Kirchen,
 die ihren Weihetag nicht kennen
10.15 Wortgottesfeier mit
 Kommunion im «Casa Solaris»

- Mi 23.10. **09.00** Eucharistiefeier,
 anschliessend Treff im AS
18.00 Friedensgebet

- Fr 25.10. **15.00** Eucharistiefeier im
 «Vita Tertia»

- Sa 26.10. **16.30–17.00** Beichte bei
 Pater Andy Givel

So 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer für das Palliativ-Forum
 Tannenberg*

- 08.15** Eucharistiefeier
09.45 Eucharistiefeier
 in italienischer Sprache im
 Oratorium der Pallottiner
10.30 Eucharistiefeier

- Mo 28.10. Hl. Simon und hl. Judas, Apostel
10.00 Eucharistiefeier in der
 «Abendruh»

- Mi 30.10. **09.00** Eucharistiefeier,
 anschliessend Treff im AS
18.00 Friedensgebet

Rosenkranz St. Andreas

Montag bis Freitag, 18.30 Uhr

Gottesdienste Pallottiner im Oratorium

- Mo/Di/Fr/Sa um 08.30 Uhr
 Mi/Do um 18.00 Uhr
 So um 17.30 Uhr

Taufen

gemäss Absprache und Vereinbarung mit dem
 Pfarreisekretariat, T 071 388 18 48. Für das
 vorgesehene Taufgespräch kommt ein Seel-
 sorger auf Hausbesuch.

Rosenkranzgebet

Missione Cattolica Italiana

Ab dem 10. Oktober bis Ende November beten
 wir den Rosenkranz neu jeden Donnerstag
 um 15.00 Uhr in der Pauluskirche.

Stiftmessen Andreas

- So 06.10. **10.30** Eva Agosti, Mathis
 Knill, Agnes und Anton Künzle-
 Schönenberger mit Sohn Toni,
 Arthur Meile-Fust, Carl und Ida
 Riklin-Züger

- So 13.10. **10.30** Hildegard Brunschwiler,
 Bruno Klingler, Arthur Dudle-
 Baumann, Helen Dudle-Bau-
 mann (1. Jahresgedächtnis),
 Maria Zimmermann

- So 20.10. **10.30** Michael Bossart, Agnes
 Fuchs-Weibel, Hildegard Häch-
 ler, Hans Schäfler-Fehr, Josef
 Spiess, Irma Zwicker-Thürle-
 mann (1. Jahresgedächtnis)

- So 27.10. **10.30** Anton und Agatha Allen-
 spach-Oswald, Annalies und
 August Braunwalder, Viktor und
 Margrith Häfele, Marlise und
 Martin Süess-Häfele, Konrad
 und Maria Barbara Häfele-Fürer,
 Gallus und Hedwig Häfele-Koh-
 ler, Pater Gallus Mr. Häfele OP,
 Emil und Maria Barbara Häfele-
 Würth, Friedrich und Monika
 Häfele-Popp, Theodor Häfele,
 Elisabeth Häfele, Alice Häfele,
 Hedi Häfele, Elisabeth Koller

Ein Lächeln für die Welt – am 4. Oktober und jeden Tag



Es gibt Tage, die feiern grosse Taten oder be-
 deutsame Erfindungen. Und dann gibt es Tage
 wie den 4. Oktober, den «Tag des Lächelns».
 Es mag simpel klingen, fast banal – doch ein
 Lächeln ist weit mehr als nur die Bewegung
 einiger Gesichtsmuskeln.



Gottesdienste

- Do 03.10. **09.00** Eucharistiefeier, anschliessend Donnschtigskafi
- Fr 04.10. Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
09.30 Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Schwalbe
- Sa 05.10. **17.45** Sonntägliche Eucharistiefeier
Opfer für die Theologiestudierenden des Bistums
- So 06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis**
Während der Herbstferien ist am Sonntag kein Gottesdienst
kein Gottesdienst
- Do 10.10. **09.00** Eucharistiefeier, anschliessend Donnschtigskafi
15.00 Rosenkranzgebet
Missione Cattolica Italiana
- Fr 11.10. **09.30** Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Schwalbe
- Sa 12.10. **17.45** Sonntägliche Eucharistiefeier
Opfer für die Missionsschwwestern in Peru
- So 13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis**
kein Gottesdienst
- Do 17.10. Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof von Antiochien, Märtyrer
09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Donnschtigskafi
15.00 Rosenkranzgebet
Missione Cattolica Italiana
- Fr 18.10. Hl. Lukas, Evangelist
09.30 Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Schwalbe
- Sa 19.10. **17.45** Sonntägliche Eucharistiefeier
- So 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche
09.15 Eucharistiefeier mit Kantorin, Treffpunkt
11.45 Taufe
- Do 24.10. **09.00** Eucharistiefeier, anschliessend Donnschtigskafi
15.00 Rosenkranzgebet
Missione Cattolica Italiana
- Fr 25.10. **09.30** Wortgottesfeier mit Kommunion im Betagtenzentrum Schwalbe
- Sa 26.10. **17.45** Sonntägliche Eucharistiefeier, der Paulus-Chor singt die Messe brève von Léo Delibes

- So 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für das Palliativ-Forum Tannenberg
09.15 Eucharistiefeier, Treffpunkt
11.45 Taufe
- Do 31.10. **09.00** Eucharistiefeier, anschliessend Donnschtigskafi
15.00 Rosenkranzgebet
Missione Cattolica Italiana

Rosenkranzgebete

Jeden Donnerstag, 8.10 Uhr, Pauluskirche,
Jeden Donnerstag, 15.00 Uhr, Pauluskirche,
Missione Cattolica Italiana

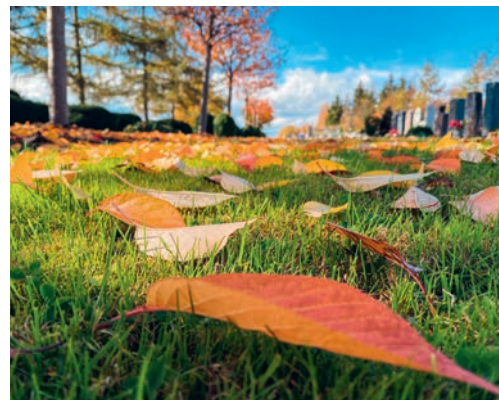
Ökumenische Meditationsgruppen

Jeden Donnerstag (ausser Schulferien), 19.00 bis 20.00 Uhr, im evang. Gemeinschaftshaus Witenwis

Taufen

Taufen gemäss Absprache und Vereinbarung mit dem Pfarreisekretariat, T 071 388 18 48. Für das vorgesehene Taufgespräch kommt ein Seelsorger auf Hausbesuch.

Totengedenkfeiern am 1. November



An Allerheiligen/Allerseelen denken wir an unsere verstorbenen Mitmenschen. Die Gedenkfeiern sind am Freitag, 1. November um:
13.00 und 15.00 Uhr in der Pauluskirche
14.00 Uhr in der Andreaskirche

Stiftmessen Paulus

- Sa 05.10. **17.45** Erich Büchler (1. Jahresgedächtnis), Marta Minikus-Nagel, Carmen und Theodor Schwizer
- Sa 12.10. **17.45** Josef und Gertrud Manser-Löhner, Giovanni Pironato
- Sa 19.10. **17.45** Hans Appert-Lehmann, Pius Koller
- So 27.10. **09.15** Herbert Maitz, Willy Meier-Raschle

Aus dem Leben

Taufen

Durch das Sakrament in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:

Aura Kqira
Noah Bleile
Jonah Raphael Huber

Verstorbene

Wir beten für die verstorbenen Mitchristen:

Guido Schildknecht
26.07.1950 bis 19.08.2024
Peter Bruttel
18.09.1941 bis 01.09.2024
Felix Manser
23.12.1953 bis 05.09.2024
Pius Schäfler
31.03.1945 bis 06.09.2024

Kirchenopfer

Andreas- und Paulus-Pfarrei

25.08. Caritas Schweiz	Fr. 1139.–
01.09. Theologiestudierende	Fr. 860.–
08.09. Gossauer Missionare	Fr. 501.–
15.09. Inländische Mission	Fr. 1497.–

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.



Seelsorgeeinheit Gossau

Andreas und Paulus Pfarrei Gossau

Ökumenische Seniorennachmittage

Im Andreas-Saal

Wenn die «Huusfraue» aufspielen, dann wird es lüpfig und gemütlich. Es wird mit Herzblut musiziert und gesungen. Sie spielen in Appenzeller, Berner und Innerschweizer Stil und sorgen mit ihrem fröhlichen Auftritt für gute Stimmung. Das Seniorenteam freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag am Mittwoch, 2. Oktober, um 14.30 Uhr. Anmeldung beim Pfarramt, T 071 388 18 48 oder pfarramt@kathgossau.ch.

Im Pauluszentrum

Am Seniorennachmittag vom Donnerstag, 17. Oktober, um 14.30 Uhr, werden die Gallus-Musikanten aus St. Gallen für Unterhaltung sorgen. Anmeldung bei Annemarie Helfenberger, T 071 385 58 52, oder per E-Mail an: annemarie.helfenberger@bluewin.ch.

Reli Oberstufe Gossau



Leben mit Handicap

Das Leben mit einem Handicap kann sich auf vielfältige Weise zeigen. Besonders beeindruckend sind Menschen, die trotz ihrer Einschränkungen ein positives Leben führen und sich dafür einsetzen, dass Menschen mit Handicap einen festen Platz in unserer Gesellschaft haben. Ein inspirierendes Beispiel dafür ist Thomas Huber. Wie er mit seinem Handicap umgeht, ist äusserst beeindruckend: Er sprüht vor Lebensfreude und Energie. Die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe haben die Gelegenheit, Thomas Huber persönlich zu treffen.

Betten schieben im Spital



Im Kantonsspital St. Gallen werden Spitalgottesdienste für Patientinnen und Patienten

angeboten. An zwei Sonntagmorgen begleiten Schüler und Schülerinnen der Oberstufe zusammen mit Spitalhelfenden die Patienten vom Zimmer in den Gottesdienstraum und bringen sie nach dem Gottesdienst wieder zurück. Anschliessend sind alle Mithelfenden zu einem Getränk in der Cafeteria eingeladen.

Spiele im Altersheim

An einem Nachmittag Ende Oktober sowie Anfang November verbringen die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe Zeit mit Senioren und Seniorinnen, um gemeinsam Spiele zu spielen.

Dabei erfahren sie, wie der Alltag im Altersheim aussieht und wie wichtig der Kontakt zwischen den Generationen ist.



Netz der Gemeinschaft: Fäden, die uns tragen

«Hesch Netz?» Diese Frage ist uns allen schon oft begegnet: Ein gutes Netz zu haben, vernetzt zu sein, ist heute wichtiger denn je – vielleicht sogar lebenswichtig. Doch es geht dabei nicht nur um das Handynet. Wir sind umgeben von vielen anderen Netzen, die uns weltweit miteinander verbinden.



Ein Netz ist ein starkes Symbol. Es kann Menschen zusammenführen, sie in einer Gemeinschaft vereinen und stützen. Gleichzeitig kann ein Netz aber auch genutzt werden, um Menschen zu fangen und zu kontrollieren. In der Welt der Mafia etwa sieht man, wie ein Netz aus Macht und Kontrolle entsteht. Doch ein Netz kann in seiner besten Form Schutz,

Unterstützung und Verbundenheit bedeuten. In der Pfadi-Abteilung wird danach gestrebt, ein positives Netz zu knüpfen – eines, das alle verbindet und stärkt, das dabei hilft, das Richtige zu tun und gegenseitige Unterstützung bietet.

Die Pfadis leben nach einer Ethik, die von Werten wie Hilfsbereitschaft, Verantwortung und Mitgefühl geprägt ist. Diese Werte sind die Fäden, die das Netz zusammenhalten und zu einer kraftvollen Verbindung machen.

Im Sommerlager der Pfadi St. Georg Gossau-Niederwil zeigte sich, wie solch ein Netz entsteht. Einige Fäden sind gut sichtbar, etwa bei der Gestaltung des Lagerplatzes. Andere Fäden, wie der Duft des Lagerfeuers oder die leisen Geräusche der Natur, sind nur mit feinen Sinnen wahrnehmbar. Und dann gibt es die unsichtbaren Fäden, die dennoch präsent sind. Vieles kann geplant, gesteuert und organisiert werden. Es gibt jedoch Dinge, die nicht kontrollierbar sind – wie das Wetter oder die Stimmung im Lager. Diese sind oft wie Geschenke, die uns überraschen und Freude bereiten.

Im Lagergottesdienst wird die Verbindung zum unsichtbaren Gott gepflegt, der «Faden nach oben». Dieser Faden hält das Leben zusammen, gibt Stabilität, Zuversicht und Geborgenheit. Es ist ein Faden, an dem man sich jeden Tag neu erfreuen darf und dem man Sorge tragen sollte.

Simon Sigg v/o Vitus, Präses

Rückblick: Erlebnismittag im Bibelgarten



Ende August hatten Oberstufenschülerinnen und -schüler die Gelegenheit, einen erlebnisreichen Nachmittag im Bibelgarten Gossau zu verbringen. Gemeinsam erkundeten sie die vielfältigen Pflanzen und biblischen Symbole des Gartens, begleitet von einer spannenden Führung und Rätseln, die dazu einladen, den Garten mit allen Sinnen zu entdecken. Besonders der Aufstieg auf den Kirchturm war für

viele ein Highlight – die Aussicht ist atemberaubend! Den gelungenen Abschluss bildete ein gemütlicher Pizzaplausch, bei dem in fröhlicher Runde der Nachmittag ausklang.

Biblische Sprichwörter



Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf!

Liebe Leserin,
lieber Leser

In Anlehnung an das Wort aus Psalm 127,2: «Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und euch spät erst niedersetzt, / um das Brot der Mühsal zu essen; was recht ist, gibt der HERR denen, die er liebt, im Schlaf.»

Laut dem Psalmisten schenkt der Herr denen, die ihm gehören, im Schlaf alles, was sie brauchen. Das klingt fantastisch. Man legt sich hin, schliesst die Augen, und zack – da sind sie, die guten Ideen, die Lösungen für Probleme und vielleicht sogar der Sechser im Lotto. Wäre das nicht herrlich? Aber natürlich muss man dieses Bild ein wenig nuancieren.

Der Schlaf ist, biologisch betrachtet, eine absolut notwendige Zeit der Regeneration für unseren Körper und Geist. Während wir schlummern, werden Zellen erneuert, das Immunsystem gestärkt und das Gehirn räumt ordentlich auf. Man könnte also sagen, dass der Schlaf tatsächlich ein Geschenk ist, das uns mit frischer Energie und Klarheit beschenkt. Aber dann gibt es da noch die Sache mit der Menge. Die einen brauchen acht Stunden, die anderen kommen mit fünf aus. Die einen sind um 22 Uhr in den Federn, die anderen drehen um diese Zeit erst richtig auf. Schlaf ist also nicht nur ein Geschenk, sondern auch eine höchst individuelle Angelegenheit.

Man könnte fast meinen, der Herr habe sich bei der Verteilung dieser «Schlafgaben» nicht ganz fair verhalten. Während der eine schon nach wenigen Stunden munter ist, braucht die andere eine gefühlte Ewigkeit, um überhaupt in die Gänge zu kommen. Und dann gibt es noch die beneidenswerten Exemplare, die nach einem Mittagsschlafchen fitter sind als so mancher nach einer durchgeschlafenen Nacht. Der Ausdruck «Frühaufsteher» klingt da fast wie ein elitärer Club, zu dem nur wenige Zutritt haben.

Doch vielleicht liegt in dieser Ungerechtigkeit auch ein tieferer Sinn. Denn wer weniger Schlaf braucht, hat mehr Zeit, die vie-

len Gaben des Herrn im wachen Zustand zu geniessen.

Am Ende bleibt uns wohl nur, die Schlafgewohnheiten unserer Mitmenschen mit einem Augenzwinkern zu betrachten. Ob Viel- oder Wenigschläfer – jeder findet auf seine Weise zu den Gaben, die ihm im Schlaf beschieden sind. Und wer weiss, vielleicht ist es genau dieser Unterschied, der uns zeigt, dass die wahre Gabe des Herrn die Vielfalt des Lebens ist. Denn egal, wie viel oder wenig wir schlafen – wir alle träumen und regenerieren auf unsere ganz persönliche Weise.

P. Andy Givel

Agenda

- Mi 02.10. **14.30** Ökumenischer Seniorennachmittag im AS, Anmeldung beim Pfarramt T 071 388 18 48 oder Pfarramt@kathgossau.ch
18.00 Eucharistiefeier im Oratorium Friedberg mit der Pallottinergemeinschaft, anschliessend Aussetzung mit Anbetung und Rosenkranz mit der Pater-Pio-Gruppe
- Do 03.10. **14.00–16.00** Spiel-Nachmittag im Friedegg-Treff
- Mo 07.10. **14.00** FGA: Singen mit den Senior-Singers, AS
- Mi 09.10. **13.30** FGA: Preisjassen, AS, Kosten: Fr. 5.–, Anmeldung bis 04.10. an geselliges@fga-gossau.ch
- Do 10.10. **11.30** Senioren-Zmittag, Vita Tertia, Anmeldung T 071 388 95 55 oder vita@vitatertia.swiss
- Mo 14.10. **19.00** FGA: Line Dance, PZ
- Di 15.10. **14.00** PFG: Jubi-Nachmittag für alle Jubilarinnen, die 2024 70, 75, 80, 85, 90 oder 95 Jahre alt werden, PZ
- Do 17.10. **14.30** Ökumenischer Seniorennachmittag im PZ, Anmeldung bei Annemarie Helfenberger, T 071 385 58 52 oder annemarie.helfenberger@bluewin.ch
14.00–16.00 Spiel-Nachmittag im Friedegg-Treff

- Fr 18.10. **19.00** Schönstattbewegung: Bündnismesse am Kapellweihtag Schönstattkapelle Friedberg, 18.30 Rosenkranz
- So 20.10. **18.30** Pasta-Talk für junge Erwachsene, AS
- Mi 23.10. **19.00–21.00** Trauercafé im Friedegg-Treff
- Do 24.10. **14.00** FGA: Singen mit den Senior-Singers, AS
- Fr 25.10. **18.00** Jugendtreff geöffnet für alle ab der 1. OS, Westhouse
- Do 31.10. **11.30** Senioren-Zmittag, Vita Tertia, Anmeldung T 071 388 95 55 oder vita@vitatertia.swiss (anschliessend Jassen)

Meeting Anonyme Alkoholiker, AA
 Jeden Samstag 17.15 Uhr, Friedegg-Treff, Friedeggstrasse 7, T 0848 848 885

Öffnungszeiten Friedegg-Treff
 Jeden Dienstag, 11.45 bis 14.00 Uhr, Mittagstisch
 Jeden Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr, Café und Kleiderbörse
 Jeden Freitag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Gratis-Zmorge und Kleiderbörse
 Jeden Freitag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Lebensmittelabgabe in der Markthalle



Gottesdienste

- Di 01.10. **08.15** Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
- Mi 02.10. **19.00** Rosenkranz
- So 06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Kinder-Krebs Schweiz
10.00 Eucharistiefeier
19.00 Rosenkranz
- Di 08.10. **08.15** Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
- Mi 09.10. **19.00** Rosenkranz
- So 13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Theologie-Studierende des Bistums
10.00 Eucharistiefeier
19.00 Rosenkranz
- Di 15.10. **08.15** Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
- Mi 16.10. **19.00** Rosenkranz
- So 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Missio
10.00 Eucharistiefeier
19.00 Rosenkranz
- Mo 21.10. **19.00** Eucharistische Anbetung
- Di 22.10. **08.15** Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, von Frauen gestaltet
- Mi 23.10. **19.00** Rosenkranz
- Sa 26.10. **10.00** Fiire mit de Chline
- So 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für Missionsbenediktiner in Tansania
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion und Tauffeier
11.30 Tauffeier Kapelle
19.00 Rosenkranz
- Di 29.10. **08.15** Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
- Mi 30.10. **19.00** Rosenkranz

Stiftmessen

- So 13.10. Therese Truniger-Strässle (1. Jahresgedächtnis)
Emil u. Trudi Widmer-Kaiser
- So 20.10. Viktor Hungerbühler-Süess
Othmar Ledergerber-Lengwiler
Erich Rüst-Ziegler
Albert und Gertrud Schwendimann-Haselbach
- So 27.10. Sepp und Maria Blöchliger-Dobler
Hedwig Thürlemann-Lehmann
Berty Rütli-Inauen (1. Jahresgedächtnis)

Spezielle Gottesdienste

- Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft**
Dienstag, 22. Oktober, 9.00 Uhr
Nach dem Rosenkranzgebet feiern wir eine Eucharistiefeier, die von Frauen gestaltet wird.
- Fiire mit de Chline**
Samstag, 26. Oktober, 10.00 Uhr
Für Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren zusammen mit Eltern und Geschwistern. Im Anschluss gibts Kaffee und Sirup im Otmarzentrum.

Aus dem Leben

- Ferienabwesenheit**
Cornel Keller, Pfarrei-Leiter
abwesend vom 5. bis 13. Oktober

Das Sekretariat ist während der Herbstferien folgendermassen geöffnet:
30.09. bis 11.10. Di und Do
14.10. bis 18.10. Mi und Fr

Wir wünschen schöne Ferien!

- Familienkalender 2025**
Unser Familienkalender mit fünf Spalten ist ab sofort wieder erhältlich. Er ist für Fr. 5.– im Sekretariat erhältlich.
Neu hat es bei einzelnen Gruppen einen QR-Code. Dieser kann gescannt werden, um die Termine 2025 dieser Gruppe digital in seine eigene Agenda auf dem Smartphone zu übernehmen.



- Nächste Taufsonntage**
Sonntag, 22. Dezember, 11.15 Uhr
Sonntag, 12. Januar, 11.15 Uhr
Sonntag, 2. Februar, 11.15 Uhr
Sonntag, 2. März, 11.15 Uhr
Osternacht, 19. April, 20.30 Uhr
Sonntag, 27. April, 11.15 Uhr

Terminreservierungen unter T 071 385 16 10.
Für das Taufgespräch kommt ein Seelsorger auf Hausbesuch.

Taufen

Mit einer Tauffeier wurden in die Gemeinschaft von uns Christen aufgenommen:

Ronja Sophie Tochter von Remo und Desirée Ziegler, Gossau

Wir wünschen den Eltern viel Freude und Liebe in der Erziehung ihres Kindes!

Ausblick

Allerheiligen, 1. November, 10.00 Uhr

Am Vormittag des 1. Novembers feiern wir das Fest Allerheiligen. Wir denken an alle Christen, die das Licht Gottes in unserer oft dunklen Welt aufscheinen liessen. Viele Christen, die vor uns gelebt haben, können uns animieren, unseren Glauben an Christus bewusst zu leben. Wir denken auch an die vielen unbekanntenen Heiligen.

Zur gleichen Zeit findet auch ein Kindergottesdienst im Otmarzentrum statt. Besammlung um 10.00 Uhr in der Kirche. Der Gottesdienst eignet sich für Kinder ab dem grossen Kindergarten bis zur 2. Klasse.

Gedenken unserer Verstorbenen

Das Fest Allerseelen feiern wir bei uns am Nachmittag des 1. Novembers. Wir schmücken die Gräber unserer Verstorbenen in der Hoffnung, uns einst wiederzusehen. Die Kerze beim Grab ist ein Symbol für das Ewige Licht, das den Verstorbenen leuchten soll.
Im Gedenkgottesdienst um 14.00 Uhr denken wir speziell an unsere Verstorbenen vom letzten Jahr. Besinnliche Gesänge der Otmarsingers bereichern diese Feier und helfen uns, Hoffnung auf ein Wiedersehen wachzuhalten.



Die Namen der Verstorbenen werden verlesen und es wird für jede Person eine Kerze mit dem Zeichen der Osterkerze angezündet. Die Ministranten und Kommunionhelfer bringen die Kerzen zu den Gräbern, wo der Gottesdienst mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segen abgeschlossen wird.

Unsere Verstorbenen

Köbi Wick	25.10.23
Maya Helfenberger-Alther	31.10.23
Walter Hösl	07.12.23
Otto Eigenmann-Rüegg	01.01.23
Silvan Egli	20.01.24
Rosmarie Bollhalder-Jud	02.02.24
Roland Ziegler	27.02.24
Emma Ledergerber-Ulmann	23.03.24
Irene Altherr-Ochsner	26.04.24
Paul Wick-Manser	29.06.24
Sepp Hofstetter-Rüegg	23.08.24

Rückblick

Familien-Erlebnistag vom 7. September

Elf Familien haben den Erlebnistag unter dem Motto «Farbenfroh» mitgemacht. Sie durften Stationen wie Geschichtenzelt, Segen unter dem Regenbogen, Dankeskonfetti, Familienhaus bauen, Stille-Raum und Farben im Gottesdienst besuchen. Es gab auch einen ganz farbigen Zvieri zu geniessen. Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit dem Familiengottesdienst.



Ministranten-Aufnahme vom 7. September

Nach dem Familienerlebnis-Tag wurden im anschliessenden Familiengottesdienst die neuen Ministranten in ihren Dienst aufgenommen. Neu mit dabei sind Giulia Bon, Damian Enz, Noah Schlauri und Nicolas Schweizer. Wir wünschen Euch viel Freude bei Eurer neuen Aufgabe im Dienste der Pfarrei.



Den austretenden Ministranten Louis Gerber und Nando Rutz, welche viele Jahre gedient haben, sprechen wir unseren grossen Dank aus. Wir wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen auf Eurem weiteren Weg.

Kirchenopfer

04.08. Kinderzeitschrift «tut»	Fr. 177.05
11.08. Hope Foundation Kenya	Fr. 224.30
18.08. Fazenda da Esperanza	Fr. 177.30
25.08. Caritas Schweiz	Fr. 278.85

Herzlichen Dank für alle Gaben!

Anlässe

Projekt «Kinder helfen Kindern»

Alle Kinder der 3. bis 6. Klasse sind eingeladen, am ökumenischen ausserschulischen Projekt mitzumachen. Die Kinder werden sich mit verschiedenen ethischen Themen auseinandersetzen und viel Zeit zum Basteln von Verkaufsartikeln haben. Diese werden am Suppentag vom 23. März 2025 von den Kindern verkauft.

Der Erlös geht an das Kinderhilfsprojekt von «Fastenaktion» und HEKS «Brot für alle».

Die Schülerinnen und Schüler haben die Anmeldeunterlagen im Religionsunterricht erhalten.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte direkt die Religionslehrperson Ihres Kindes.

KidsTrain goes Olma

Samstag, 19. Oktober, 13.00/15.00 Uhr

Rund 100 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen St.Galler Chören haben sich für ein gemeinsames Chorprojekt 9 Lieder erarbeitet. Unter anderem sind auch rund 14 Kinder aus unserem KidsTrain-Chor mit dabei. Wer das Resultat dieses Kinder- und Jugendchortreffens erleben möchte, hat an der Olma am Samstag, 19. Oktober, die Gelegenheit. Die zwei Aufführungen finden um 13.00 und 15.00 Uhr in der Arena statt.

Senioren-Zmittag

Mittwoch, 23. Oktober, 12.00 Uhr, OZ

Die Seniorenbegleitung Andwil-Arnegg lädt alle ab 60 plus zu einem gemütlichen Mittagessen für Fr. 14.– inkl. Getränk ein.

Vorankündigung Caritas-Kleidersammlung

Dienstag, 5. November, 8.00 bis 13.00 Uhr

Die Frauengemeinschaft organisiert auch dieses Jahr wieder die Kleidersammlung für die Caritas. Falls Sie in den Herbstferien Ihren Kleiderschrank ausmisten, packen Sie gut erhaltene und saubere Kleider in verschnürten Kartonschachteln oder in Plastiksäcke. Infos folgen via Anschlagbrett und auf der Website unter www.fg-fanegg.ch

Agenda

Do	03.10.	14.00	Jass- und Spielesachmittag für Senioren
Do	17.10.	20.00	Otmarchor
Sa	19.10.	09.30	KidsTrain Olma
Mo	21.10.	20.00	Gebetsgruppe
Di	22.10.	17.30/18.30	KidsTrain
		20.00	GoAndSing
Mi	23.10.	12.00	Seniorenzmittag
Do	24.10.	20.00	Otmarchor
Di	29.10.	17.30	KidsTrain (alle)
		20.00	GoAndSing
Do	31.10.	20.00	Otmarchor



Gottesdienste

- Mi 02.10. **10.00** Kommunionfeier im Wiborada
- Fr 04.10. **16.45** Eucharistiefeier im Wiborada
- So 06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis**
09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Opfer für den Katholischen Frauenbund St. Gallen-Appenzell
- Mi 09.10. **10.00** Kommunionfeier im Wiborada
- Fr 11.10. **16.45** Eucharistiefeier im Wiborada
- So 13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis**
09.15 Eucharistiefeier, Stiftjahrszeiten
Gallus-Opfer für die Theologiestudierenden des Bistums
- Mi 16.10. **10.00** Kommunionfeier im Wiborada
- Fr 18.10. **16.45** Eucharistiefeier im Wiborada
- So 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis**
09.15 Eucharistiefeier
Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio
- Mi 23.10. **10.00** Kommunionfeier im Wiborada
- Fr 25.10. **16.45** Eucharistiefeier im Wiborada
- So 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis**
09.15 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme und Lektorin/Kommunionhelferin
Opfer für unsere Ministranten
- Mi 30.10. **07.15** Schülergottesdienst
10.00 Kommunionfeier im Wiborada
- Do 31.10. **11.30** Mittagsandacht für Seniorinnen und Senioren

Spezielle Gottesdienste

Schülergottesdienst

Am Mittwoch, 30. Oktober, um 07.15 Uhr, feiern wir einen Schülergottesdienst in der Pfarrkirche.

Mittagsandacht der Seniorinnen und Senioren

Am Donnerstag, 31. Oktober, um 11.30 Uhr, laden wir all Seniorinnen und Senioren zur Mittagsandacht in die Pfarrkirche ein. Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Restaurant Adler.

Stiftjahrszeiten

Im Sonntagsgottesdienst vom 13. Oktober, um 9.15 Uhr, halten wir die Stiftjahrszeiten des Monats Oktober. Wir beten für:

- Verena und Albert Signer-Koster, Unterhueb
- Johann Düring und Familie
- Heinrich Giger, Hinterchirchstrasse
- Alois Aepli, St. Gallerstrasse
- Josef Düring, Dickenstrasse 4

Aus dem Leben

Begrüssung und Verabschiedung der Ministrantinnen und Ministranten



Foto: Mini-Aufnahme 2023

Mit grosser Freude dürfen wir sieben neue Ministrantinnen und Ministranten in unseren Dienst aufnehmen und sieben langjährige Ministrantinnen und Ministranten verabschieden.

Begrüssen dürfen wir:

Leonie Heim, Viktoria Keller, Livio Krapf, Kevin und Remo Luder, Fabio und Lorena Rickenmann

Verabschieden dürfen wir:

Yannick Düring, Jérôme Fässler, Jolanda Fuchs, Finn Gschwend, Matthias Inauen, Alina Schöb und Mirjam Schöb

Es ist überaus erfreulich zu sehen, wie viele Kinder und Jugendliche bereit sind, sich in den Dienst der Kirche zu stellen. Unsere Mini-Schar zählt 28 Ministrantinnen und Ministranten. Ihr Einsatz, ihre Hingabe und ihr Glaube sind eine wertvolle Bereicherung für unsere Pfarrei.

Den neuen Ministranten wünschen wir viel Freude und Gottes Segen auf ihrem Weg. Denjenigen, die nun ihren Dienst beenden, danken wir von Herzen für ihr Engagement und die treue Unterstützung in den vergangenen Jahren. Ihr habt mit eurem Dienst einen wichtigen Beitrag zum Pfarreleben geleistet.

Möge Gott euch alle auf eurem weiteren Weg begleiten und segnen!

Neue Lektorin und Kommunionhelferin

Luana Alder hat sich bereit erklärt, diesen wichtigen Dienst zu übernehmen, und wird in Zukunft sowohl das Wort Gottes verkünden, als auch die heilige Kommunion austeilern.

An dieser Stelle möchten wir allen Lektorinnen und Lektoren, sowie allen Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern ganz herzlich danken. Euer zum Teil jahrzehntelanges Engagement und eure Bereitschaft zum Dienst im Gottesdienst sind von unschätzbarem Wert für unsere lebendige Pfarrgemeinde. Mit eurer Unterstützung trägt ihr wesentlich zur Feier der Liturgie und zur Verkündigung des Wort Gottes bei. Eure Arbeit ist ein wertvoller Dienst, den ihr mit viel Hingabe und Liebe verrichtet. Dafür sagen wir von Herzen: Vergelts Gott!

Urs Kuster, Pfarreileiter

Rückblick

Lotto spielen im Wiborada



Am Montag, 16. September, fand im Pflegezentrum Wiborada der jährliche Lottospiel-Nachmittag statt. Die Frauen der Frauengemeinschaft organisierten einen fröhlichen Lottospiel-Nachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums. Diese Veranstaltung ist eine willkommene Abwechslung für alle Beteiligten. Sie ist Teil einer Reihe von regelmässigen Aktivitäten, die zeigen, wie viel Freude sie bereiten und wie wichtig soziale Kontakte sind – besonders für ältere Menschen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Frauen der Frauengemeinschaft, die mit ihrem Engagement diesen wundervollen Tag möglich gemacht haben.





Mittagsandacht für Seniorinnen und Senioren

«Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich in ihrer Mitte.»
Matthäus 18,20 | Jesus.

Seit einem Jahr findet eine Mittagsandacht mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen für Seniorinnen und Senioren, jeweils immer am letzten Donnerstag im Monat, statt.



Das gemeinsame Mittagessen ist mehr als nur eine Mahlzeit – es ist ein Moment des Zusammenkommens, des Austauschs und der Geselligkeit. Nutzen Sie die Gelegenheit, Beziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Fühlen Sie sich angesprochen? Schliessen Sie sich gerne am **Donnerstag, 31. Oktober**, an, um 11.30 Uhr in der Kirche oder um ca. 12.00 Uhr direkt im Restaurant Adler.

Kirchenopfer

Aus den Kollekten unserer Pfarrei durften wir folgende Beträge an verschiedene Institutionen überweisen:

21.07. Johanneum	Fr. 150.00
28.07. Frauenzentrale	Fr. 130.00
04.08. Hospiz, St.Gallen	Fr. 135.00
11.08. Missionsbenediktiner	Fr. 250.00
18.08. Neugestaltung des Gartens, Wiborada	Fr. 1000.00
25.08. Caritas des Bistums	Fr. 100.00
01.09. Theol. Fakultät Luzern	Fr. 100.00
08.09. Stiftung Kronbühl	Fr. 90.00
15.09. Bettagsopfer	Fr. 205.00

Allen Spenderinnen und Spendern gilt unser herzliches Vergelts Gott!

Agenda

Fr 01.11. **09.15** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
14.00 Totengedenkfeier zuerst in der Pfarrkirche, anschliessend Grabbesuch

Gottesdienste

Di 01.10. **09.15** Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
Mi 02.10. **18.00** Rosenkranz Oberwald
Fr 04.10. **09.00** Anbetung
Sa 05.10. **19.30** Eucharistiefeier in der Kapelle Oberwald

So 06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Wortgottesdienst
Opfer für Tischlein deck dich
14.00 Rosary around Switzerland

Mo 07.10. **20.00** Lobpreis und Gebet in der Kapelle Oberwald

Di 08.10. **09.15** Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Mi 09.10. **18.00** Rosenkranz Oberwald
Fr 11.10. **09.00** Anbetung

So 13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Eucharistiefeier mit Jahrzeitstiftmessen
Opfer für Theologiestudierende des Bistums

Mo 14.10. **20.00** Lobpreis und Gebet in der Kapelle Oberwald

Di 15.10. **09.15** Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Mi 16.10. **18.00** Rosenkranz Oberwald
Fr 18.10. **09.00** Anbetung

So 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Eucharistiefeier
Opfer für Missio

Mo 21.10. **20.00** Lobpreis und Gebet in der Kapelle Oberwald

Di 22.10. **09.15** Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Mi 23.10. **12.00** Senioren-Mittagessen (Anmeldung bis 21.10.)
18.00 Rosenkranz Oberwald

Fr 25.10. **09.00** Anbetung

So 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Eucharistiefeier; Ministrantenaufnahme
Opfer für die Ministranten

Mo 28.10. **20.00** Lobpreis und Gebet in der Kapelle Oberwald

Di 29.10. **09.15** Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Mi 30.10. **18.00** Rosenkranz Oberwald

Stiftmessen

– Josef Werz
– Lydia und Karl Brühlmann-Inauen
– Arnoldo Chiavi

Opfer im August

04.08. Waisen in Kamerun Fr. 85.85
11.08. Theol. Fakultät Luzern Fr. 356.90
25.08. Caritas Schweiz Fr. 210.40
Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mittagstisch

Zämä ässä – zämä sii



Mittwoch, 23. Oktober, 12.00 Uhr im Pfarreizentrum.
Anmeldung bis 21. Oktober
Pfarresekretariat,
T 071 433 11 21
Beitrag Fr. 10.–



Frauenpower
Freitag 25.10.
19.00 Uhr

Wir treffen uns zu einem feinen Gschwellti-Abend in gemütlicher Frauenrunde. Essen, plaudern, geniessen...
Für Spielfreudige werden verschiedene Gesellschaftsspiele bereitliegen.
Komm doch auch und melde dich bis Dienstag 22.10.24 an.
fgwaldkirch@gmail.com
oder Nicole Egli 071 433 13 90




Start der Erstkommunionvorbereitung 2025

Die Erstkommunion ist für die Kinder und ihre Familien nach wie vor ein besonderes Fest. Es schenkt uns Gemeinschaft, die Erfahrung, aktiver Teil unserer Kirche zu sein, das Erlebnis und die Ahnung, dass unser Leben noch aus ganz anderen Dimensionen besteht. In der dritten Klasse werden die Kinder im Religionsunterricht auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet. Bei der Kommunionvorbereitung geht es uns um die bleibende Gemeinschaft mit Jesus und mit der Kirche. Am Sonntag, 1. September, haben die Kinder im Startgottesdienst die Taufenerneuerung gefeiert und das Vorbereitungshalbjahr im Hinblick auf die **Feier der Erstkommunion am 4. Mai 2025** begonnen.



«**Begegnungen mit Jesus**» ist das Thema der Erstkommunion 2025. Mit diesem Ansatz möchten wir die Kinder auf diesen wichtigen Schritt in ihrem Glaubensleben vorbereiten. Es ermöglicht den Kindern, Jesus als eine zentrale Figur in ihrem Leben zu entdecken und eine persönliche Beziehung zu ihm aufzubauen. Die Vorbereitung wird in mehrere Aspekte unterteilt werden, die sowohl religiöse Bildung als auch praktische Erfahrungen beinhalten.

1. Verständnis der Sakramente

– *Erklärung der Sakramente:* Den Kindern wird erklärt, was Sakramente sind, besonders die Eucharistie, und warum sie so wichtig für den christlichen Glauben sind.
– *Bedeutung der Kommunion:* Wir besprechen die Bedeutung der ersten heiligen Kommunion – sie ist ein bedeutendes Ereignis, bei dem die Kinder zum ersten Mal das eucharistische Brot empfangen.

2. Erlebnisse und Begegnungen mit Jesus

– *Biblische Geschichten:* Durch biblische Erzählungen können die Kinder Jesus und seine Lehren kennenlernen. Geschichten wie die Speisung der 5000, die Heilung von Kranken oder die Begegnung Jesu mit den

Kindern zeigen Jesus als liebevollen und barmherzigen Freund.

– *Gebet und Meditation:* Einführung in einfache Gebete und Meditationen, die den Kindern helfen, eine innere Begegnung mit Jesus zu erleben. Dies könnte durch das Nachdenken über die Liebe Jesu oder das Danken für seine Gaben geschehen.

– *Voreucharistische Gottesdienste:* Regelmässige Besuche in der Kirche helfen den Kindern, den heiligen Raum zu erleben und sich auf die Begegnung mit Jesus in der Eucharistie vorzubereiten.

3. Gemeinschaftsaktivitäten

– *Gruppenaktivitäten:* Durch gemeinsames Basteln, Singen und Spielen können die Kinder die Gemeinschaft im Glauben erleben und sich gegenseitig stärken.

– *Gottesdienste und Riten:* Teilnahme an Gottesdiensten, Kreuzweg-Andacht oder spezielle Kinderliturgien, bei denen die Kinder aktiv miteinbezogen werden.

4. Praktische Vorbereitung

– *Kommunionunterricht:* Wöchentlicher Unterricht, in dem die Grundlagen des Glaubens besprochen werden, einschliesslich der Zehn Gebote, der Sakramente, und des Gebets.

– *Elternarbeit:* Einbeziehung der Eltern in den Vorbereitungsprozess durch Elternabende und gemeinsame Gottesdienste.

– *Diese Vorbereitung hilft den Kindern, sich auf einer tiefen und persönlichen Ebene mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen, und bereitet sie darauf vor, die erste heilige Kommunion als eine echte Begegnung mit Jesus zu erleben.*

Wir freuen uns, mit den Kindern und den Eltern eine gemeinsame Wegstrecke des Glaubens zu gehen.

Das Erstkommunionsteam

Suppenmittag der Minis

Sonntag, 27. Oktober, anschliessend an den Sonntagsgottesdienst



Herzliche Einladung.

Ministrantenaufnahme

und Verabschiedung am 27. Oktober

Rund 40 Ministrantinnen und Ministranten im Alter von 9 bis 20 Jahren engagieren sich derzeit in unserer Pfarrei. Das heisst aber nicht, dass wir jetzt keine Neuen mehr brauchen – ganz im Gegenteil! Wir sind eine kleine Truppe und wollen stärker werden. Nicht nur den Dienst im Gottesdienst, sondern auch ein Teil gemeinsamer Freizeitgestaltung, Gruppenstunden, Ausflüge, Minifest, Spielen und Feiern erleben wir gemeinsam. Wir sind ein lebendiger Teil unserer Pfarrei St. Blasius. Wir freuen uns auf die neuen Minis! Am Sonntag, 27. Oktober, werden sechs Kinder aus unserer Pfarrei in die Schar der Ministranten St. Blasius aufgenommen. Nach einer intensiven Einführung durch unsere Mesmerinnen und die Oberministranten/-ministrantinnen werden Noomi Arnold, Nadine Bachmann, Aimee Föhn Gomez, Fabienne Gschwend, Tobias Haltner und Eliah Kalberer diesen Dienst am Altar ausüben. Wir freuen uns über unsere Neuministrantinnen/-ministranten und wünschen ihnen viel Freude an ihrer neuen Aufgabe und in der Gemeinschaft der Minis.

In vergangenen Jahren haben Nicola Brändle, Levy Brühlmann, Joel Eigenmann, Bianca Fäh und Aurelia Fust zur Ehre Gottes und Freude der ganzen Pfarrgemeinde getreu ihren Dienst als Ministrantinnen/Ministranten am Altar versehen. Dafür möchten wir ihnen ganz herzlich danken. Mit unserem Dank verbinden wir die herzlichsten Wünsche für die Zukunft. Wir wünschen ihnen alles Gute, viel Freude und Erfolg auf ihren Lebenswegen und Gottes reichen Segen.

Monika Strittmatter und Henryk Kadlubowski

Agenda

Sa	05.10.	19.30	Eucharistiefeyer in der Kapelle Oberwald
So	06.10.	14.00	Rosary around Switzerland
Mi	23.10.	12.00	Seniorenmittagessen
Fr	25.10.	18.00	Frauenpower
So	27.10.	10.30	Ministrantenaufnahme mit Suppenmittag